



Jahresbericht 2019

Mehr Beteiligung am Schachabend

Das vergangene Jahr war vor allem gekennzeichnet durch eine grössere Beteiligung am Schachabend. Statt wie oft nur zwei oder drei Spielerinnen waren am Ende des Jahres meist fünf bis sechs Mitglieder im Seegarten anwesend. Und nicht selten endete der Schachabend nachdem der Seegarten seine Pforten geschlossen hatte.

Eine tolle SGM als Highlight

Oftmals wird die zweite Saison in einer neuen Liga als die schwierigste bezeichnet! Und genau dies trifft dieses Jahr auf die Meisterschaft in der SMM zu. Nach Aufstieg in die 2. Liga und Spitzenplatzierung im letzten Jahr musste sich das Team in der zweiten Saison nach einem erfolgreichen Auftakt heftig gegen den Abstieg wehren. Im letzten Spiel gegen das etwa gleich starke Brig musste ein Punkt her, eine Kanterniederlage liess die Spiezer zittern und erst nach der Meldung, dass auch Münsingen die letzte Partie verloren hatte, konnte das gemeinsame Nachtessen so richtig genossen werden. Dank der gütigen Mithilfe von Kirchberg konnte der Abstieg in extremis vermieden werden.

In der SGM 2019 konnte sich das erste Spiezer Team am anderen Ende der Tabelle halten. Lange war sogar die Qualifikation für die Aufstiegsspiele möglich. Weil aber Simme das letzte Spiel gewinnen konnte, platzierte sich Spiez in der 2. Regionalliga auf dem zweiten Rang. Mit 6 Punkten aus 7 Partien war Ruedi Thomann der erfolgreichste Spiezer Spieler. Die zweite Mannschaft schlug sich ebenfalls sehr gut, musste aber die eine oder andere unglückliche Niederlage hinnehmen, sodass trotz vier Mannschaftspunkte nur der letzte Schlussrang resultierte.

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer in der Rapidmeisterschaft an und auch in diesem Jahr konnten nicht immer die besten SpielerInnen eingesetzt werden. Trotzdem konnte der zweite Rang erreicht werden. Einzig der starke SK Thun konnte die Spiezer bezwingen.

Die Junioren beteiligten sich mit einem Team an der SJMM. Auch dieses Jahr konnten die Jung-Spieler nicht ihr ganzes Potenzial abrufen und mussten sich mit dem zweitletzten Platz zufrieden geben.

Sieg gegen Lena Georgescu

Dieses Jahr fanden die SEM in Leukerbad statt. Samuel Sidler wagte es, im Hauptturnier 1 mitzumischen. Eine für ihn harte Erfahrung, landete er doch mit nur einem halben Punkt ziemlich am Ende der Rangliste. Besser erging es Peter Trachsel, der sich im Hauptturnier 2 im vorderen Mittelfeld platzieren konnte.

Nahtlos an die SEM schloss sich das Schachfestival von Biel an, an welchem mehrere Spielerinnen des Schachklubs teilnahmen. Ruedi Thomann spielte im Meistertturnier mit und konnte gegen WFM Lena Georgescu einen schönen Sieg einfahren, mit dem er am Ende vor seinem Startrang platziert war. Im Allgemeinen Turnier konnte sich ein Trio mit fünf Punkten aus neun Partien einen Platz im ersten Drittel der Rangliste sichern. Stefan Bachofner erreichte den 53. Schlussrang. Peter Trachsel war auf Rang 66 deutlich vor seinem Startplatz rangiert, knapp vor Hannelore Svendsen, welche es wie die beiden anderen auf fünf Punkte brachte.

Im Cup Oberland nahmen dieses Jahr zwei Spiezer Spieler teil. Ruedi Thomann schaffte erneut den Einzug in den Final. Nach einem Unentschieden im ersten Spiel gegen Rambert Bellmann musste er sich im zweiten Spiel seinem Gegner geschlagen geben. Somit blieb ihm das Triple dieses Jahr verwehrt!

Am Klubturnier nahmen dieses Jahr 8 Spieler teil. Leider musste sich ein Spieler im Laufe der Meisterschaft zurückziehen. Ohne Punkteverlust wurde wiederum Ruedi Thomann Klubmeister, verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr souverän. Es scheint, dass im Schachklub Spiez kein Spieler da ist, der unser Aushängeschild vom Thron stossen könnte!

Im Juni führte Martin Germann erneut das Spiezer Juniorenturnier im Rahmen des kantonalen Grand Prix Zyklus durchgeführt. Erneut konnte den vielen Jugendlichen ein tolles Turnier geboten werden. In der Kategorie U13 konnte Noe Marquart mit dem vierten Rang ein Spitzenresultat verbuchen.

Samuel Sidler und Klaus Aegerter nahmen in Rotenburg an der Fulda an einem Seminarturnier, in welchem die Partien unmittelbar nach dem Spielen mit einem GM oder IM analysiert wurden. Der Präsident konnte dabei in einer Simultanpartie gegen GM Jörg Hickl ein Remis verbuchen - notabene als einziger Teilnehmer..

Restliches Klubleben

- Das Seniorenschach ist nach wie ein beliebtes Angebot im Schachklub Spiez. Nach wie vor treffen sich die Spielerinnen und Spieler am Montagnachmittag zum königlichen Spiel und geselligem Beisammensein in der Krone in Spiez.
- Der Klubabend hat sich wieder etwas belebt. Drei junge Spieler trainieren zwischen 19:15 und 20:30 Uhr, danach sind doch immer wieder drei bis vier Spieler anwesend, die meistens Kurzpartien spielen. Mit grösserer Teilnahme könnte durchaus wieder ein etwas regelmässiger Trainingsbetrieb Einzug halten.
- Die Juniorenbewegung stagniert etwas. Obschon der eine oder andere talentierte Spieler dabei ist, ist es schwierig, die Jungen wirklich nachzuziehen und zu mehr Training zu Hause zu motivieren. Dennoch spielen im Moment mehrere Eigengewächse in der 2. SGM Mannschaft mit Erfolg um Punkte.

Ich schaue mit Stolz auf ein relativ erfolgreiches Schachjahr im Schachklub Spiez zurück. Mein Dank geht an alle, die sich für den Schachklub Spiez einsetzen. Insbesondere möchte ich Peter Trachsel für seine umsichtige Mannschaftsleitung und die Organisation des Klubturniers danken. Ein weiterer Dank geht an Hannelore Svendsen, welche unsere Finanzen seit Jahren fest im Griff hat. Saskia Bischoff zeichnet sich als initiative Sekretärin aus, auch ihr gebührt ein spezieller Dank. Nicht vergessen möchte ich Martin Germann, der das Material betreut und jedes Jahr ein erfolgreiches Juniorenturnier auf die Beine stellt. Ernst Eisenhut als Seniorenobmann möchte ich ganz herzlich für sein Engagement zugunsten des Seniorenschachs danken. Und ausserhalb des Vorstandes gilt mein spezieller Dank Ruedi Thomann, der sich immer wieder auf unterschiedlichste Art und Weise für unseren Klub engagiert.

Spiez, 18. Januar 2020

Der Präsident

Klaus Aegerter